

Die Jahreszeiten von Joseph Haydn

«Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn
Samstag, 1. November 2008, 17.00 Uhr, Theater Casino Zug
Sonntag, 2. November 2008, KKL (Luzern)
cantori contenti

Matthäuskantorei Luzern, Zürcher Kammerorchester, Gabriela Bürgler, Sopran, Sebastian Lipp, Tenor, Thomas Hamberger, Bariton, Stephen Smith, musikalische Leitung

Zum Werk

Die Popularität Haydns zu Beginn des 19. Jahrhunderts war riesig. Von Paris über Wien nach London, überall wurden seine Kompositionen bejubelt. Zu seinen wichtigsten Werken zählen «Die Schöpfung» (1798) und «Die Jahreszeiten» 801). In den seltener aufgeführten «Jahreszeiten» wird das Landleben im Zyklus eines Jahres besungen. Die Musik lässt einen spüren, wie stark das damalige Leben von Gottesfurcht und Naturverbundenheit geprägt war, aber auch vom Gefühl des Ausgeliefertseins gegenüber den Launen der Natur. Haydn setzte mit grosser Freude die ländlichen Szenen in Musik um.

Die cantori contenti werden dieses grossartige Werk gemeinsam mit der Matthäuskantorei Luzern und dem renommierten Zürcher Kammerorchester am 1. November 2008 im Theater Casino Zug und am 2. November 2008 in Luzern, voraussichtlich im KKL, aufführen.

Zu den Mitwirkenden:

Matthäuskantorei Luzern. Die Matthäuskantorei wurde 1997 von Stephen Smith gegründet. Seit 2001 ist der Verein «Kirchenmusik Matthäus» Träger für die gesamte Musik der Matthäuskirche. Da eine Vielzahl der SängerInnen aus dem bekannten Luzerner Konzertchor «Studiochor» stammen, fusionierten die beiden Chöre 2005. Die Matthäuskantorei verfolgt heute eine breite musikalische Ausrichtung: Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und anderen musikalischen Angeboten der Matthäuskirche ist die Kantorei ein sehr erfolgreicher Konzertchor, der im Dezember 2007 mit seiner Aufführung der Vesper von Rachmaninoff ein grosses Publikum in seinen Bann zog.

Zürcher Kammerorchester:

Das Zürcher Kammerorchester gehört zu den renommiertesten Ensembles seiner Art. Es verbindet Professionalität und Emotionalität auf höchstem Niveau und besticht durch seinen dynamischen Klang sowie durch seine Vielseitigkeit. Als Botschafter für Zürich ist es in der ganzen Welt unterwegs und bringt Menschen durch Musik zusammen. In Zürich konzertiert es vor allem in der Tonhalle und im eigenen Haus im Seefeld. Mit der Saison 2006/07 hat nach den erfolgreichen Jahren unter Edmond de Stoutz und Howard Griffiths eine neue Ära mit dem aus China stammenden Dirigenten Muhai Tang begonnen.

www.zko.ch

Gabriela Bürgler, Sopran

Die Sopranistin Gabriela Bürgler erhielt ihre gesangliche Ausbildung an der Musikhochschule Luzern und in verschiedenen Meisterkursen. Im September 2004 erlangte sie ihr Solistendiplom mit Auszeichnung. Gabriela Bürgler ist eine gefragte Solistin für Werke aus verschiedenen Epochen und tritt vorwiegend als Konzert- und

Zug Online: Anlässe

Oratoriensängerin sowie in freien Opernprojekten in der ganzen Schweiz und im Ausland auf. Sie interpretierte unter anderem Haydns «Schöpfung», Orffs «Carmina Burana», Bachs «H-Moll-Messe», Händels «Messiah» und «Johannespassion», Brahms «Requiem», Berlioz' «Messe Solenne». Engagements als Solistin führten sie nach Deutschland, Spanien, Österreich, Ungarn, Italien und in die USA. Im September 2006 sang sie die Salome in Carl Rüttis Mysterienspiel zum 150-Jahr-Jubiläum des Kloster

Ingenbohl unter der Leitung von Stefan Albrecht. Als Mitglied und Solistin des professionellen Gesangsensembles Corund arbeitete sie mit Howard Griffiths, Stephen Smith und Andrew Parrott und wirkt in Radio- und CD-Produktionen mit. Gabriela Bürgler unterrichtet Sologesang an der Mittelschule St. Fidelis in Stans und an der Musikschule

der Stadt Zug. www.gabrielabuergler.ch

Sebastian Lipp, Tenor, absolvierte ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» in Berlin. Anschließend war er Ensemblemitglied der Komischen Oper Berlin. Seit 1999 ist Sebastian Lipp freischaffender Konzert- und Oratoriensänger. Als Liedinterpret konzentriert er sich auf die Werke von Robert Schumann und Wilhelm Weismann. Konzertreisen führten ihn nach Österreich, Frankreich, Weißrußland und Italien. Vielfältige Ensemblestätigkeit unter anderem im «ensemble rossignol», im «Lindenquartett Berlin» und bei den «Sweetheartsharks». Zudem ist er Gast in verschiedenen Barockensembles wie dem Collegium Vocale Gent und dem Vocalconsort Berlin und arbeitet als freier Mitarbeiter im NDR-Chor, im RIAS-Kammerchor und im Rundfunkchor Berlin

Thomas Hamberger, Bariton, studierte nach dem Abitur Maschinenbau, doch zeichnete sich sein Weg als Sänger bereits ab. Zu ersten Verpflichtungen als Solist kam die Gründung des Vokalensembles «Camerata Vocale», mit dem er A-cappella-Werke von der Renaissance bis zur Moderne aufführen konnte. In dieser Zeit begann auch seine private Gesangsausbildung bei Waldemar Wild, die er später bei Michael Felsenstein in Stimmbildung und Atemtechnik fortsetzte. Nach dem Ingenieurdiplom entschied er sich dann endgültig für die musikalische Laufbahn und wurde zunächst Mitglied im Konzertchor des Bayerischen Rundfunks, wo er reiche Erfahrungen unter großen Dirigenten wie Bernstein, Maazel, Muti, Sawallisch, Solti, Abbado, Davis u.a. sammeln konnte. Thomas Hamberger konnte sich erfolgreich als Solist überwiegend im Oratorien-

und Liedgesang etablieren, was seine häufigen Engagements in München, ganz Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Frankreich zeigen. Zudem wurde er als Bass-Solist verpflichtet bei der Aufführung von Haydns «Schöpfung» in Sofia anlässlich der bayer. Kulturtag 2003. Für seine «außergewöhnlichen Leistungen als Sänger» erhielt er von der Stadt Rosenheim das «Förderstipendium 2005». Zu seinem breitgefächerten Repertoire zählen nahezu alle bekannten Oratorien und Kantaten von Bach, Mozart, Händel, Haydn, Mendelssohn und Franck Martin. www.bassbariton.de/index.html

Datum: 1. Nov. 2008 17.00

Ort: Casino Zug
Artherstrasse 2-4
6300 Zug

Organisator: cantori contenti

Kontakt: [Sara Bächtold](mailto:Sara.Baechtold@chor.ch)

Homepage: <http://www.chor.ch>

